Karte der Schweiz für Schulen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Schulblätter**

Band (Jahr): **6 (1840)**

Heft 9-10

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

sehen 4 fl.; die Handkarte kostet 9 kr., und bei Abnahmen von 25 Exemplaren werden 3 Freiexemplare gegeben. Das Unternehmen verdient allseitige Unterstützung, indem es geeignet ist, dem geographischen Unterricht großen Vorschub zu leisten. Wir sehen daher auch den folgenden Blättern mit Verlangen entgegen. — Zugleich möchten wir den Herrn Brukkner ermuntern, ein mit seinen Karten übereinstimmendes geographisches Lehr- und Handbuch zu verfassen; er würde dadurch den Besitzern seiner Karten zum Behuf des Unterrichts gewiß einen angenehmen Dienst leisten, und die Verbreitung jener sehr befördern, was sie gewiß verdienen; denn sie übertreffen nach unserer Ansicht alle uns bekannten Schulkarten, indem sie in der Ausführung eine Bestimmtheit und Genauigkeit gewähren, wie wir dies von keinem andern Lehrmittel dieser Art erfahren haben.

St.

Karte der Schweiz für Schulen, entworfen nach den beßten Hilfsmitteln zu den Lehrbüchern von Bandelin, Lutz, G. Meier u. Weiß. Herausgegeben auf Veranlassung der bündnerischen Schulvereine. Chur, Grubenmann'sche Buchhandlung.

Diese Karte, welche fast 1 Fuß 3 Zoll breit und beinahe 9 Fuß hoch ist, darf als ein gutes Lehrmittel für die vaterländische Geographie begrüßt werden. Hinsichtlich des klaren Zusammenhanges der Gebirgszüge übertrifft sie wohl manche andere Karte der Schweiz; überhaupt treten die Gebirge ziemlich klar hervor; das Gleiche gilt von unserem Flußsystem. Die Farben, durch welche sich die einzelnen Kantone von einander unterscheiden, dürften etwas lebhafter sein; die Anschaulichkeit der Kantonsbilder würde dadurch gewinnen. Sehr gut ist es, daß die Karte nicht mit Namen überladen ist. Dies wurde dadurch erzielt, daß den einzelnen Bergen nur der Anfangsbuchstabe ihrer Namen in

größerer Form, als bei den Ortsnamen, beigefügt, der Name selbst aber senkrecht unten oder oben auf dem Rande angegeben ist. Oben in der linken Ekke stehen die Namen der einzelnen Bergspitzen mit Angabe ihrer Höhe; unten in der rechten Ekke sind die Kantone nach ihrer geschichtlichen Rangfolge mit Angabe der Bevölkerung und des Flächeninhaltes aufgeführt. — Im Einzelnen dürfte hie und da Etwas genauer sein. So endigt der Lägern fast eine halbe Stunde zu früh; denn er fällt ja wirklich unmittelbar bei der Limmat ab. Die Straße von Brugg geht wirklich über den Bötzberg, auf der Karte aber fast nur am Bötzberg vorbei. Trotz dieser kleinen Unrichtigkeiten gehört die Karte überhaupt doch zu den beßten in neuester Zeit zu Tage geförderten Schulkarten unseres Vaterlandes. Auch übertrifft sie die meisten andern an der Größe des Formats. — St.

Kleines deutsch-französisches Gesprächbuch zum Gebrauch für die Jugend, von Dr. Emil Otto; oder: Petit livre de conversation allemand-française etc. Straßburg, bei Wittwe Levrault, Buchhändler. 1840. 167 S. 12. (Geb. 27 kr.)

Dieses kleine Büchlein hat die Einrichtung, daß die Seiten von gerader Zahl das Deutsche und nebenzu die von ungerader Zahl die französische Uebersetzung davon enthalten. — I. Auf Seite 6—19 stehen 124 einfache Sätze von 25 Arten, z. B. Gott ist allmächtig, der Hund bellt, die Häuser sind hoch, die Tauben fliegen, das Pferd trägt den Reiter u. s. w. — II. Auf Seite 22—59 folgen auserwählte Redensarten über den Gebrauch mehrerer Begriffe, die im Leben häufig vorkommen, z. B. Ausdrükke über Freude und Betrübniß S. 36—59: Wir sind zufrieden. Nous sommes contents. Seid ihr befriedigt? Etes-vous satisfaits? Ich bin entzükkt darüber. Welche Freude! Welches Glükk! Das